183

21

Wien Rathaus-Correspondenz
herausg. v. d. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VII. Blindeng. 35
11. Jahrg. Wien, Freitag 12. Oktober № 2235.

Schulbau. Der Stadtrath hat das vom Hr. W. Magnoder vorgelegte Projekt für den Bau einer Bezirksvolksschule in der Neigellgasse (Ecke der Rayharl- und Payerspringgasse) genehmigt. Die Kosten für Bau und Einrichtung stellen sich auf etwa 400.000 Kronen. Die Mittel- und Eck-Tract soll sofort zur Ausführung gelangen, so dass die Fertigstellung bis zum Beginne des Schuljahres 1901/1902 erfolgen kann, während der Bau des rückwärtigen Theiles mit Beginne des Schuljahres 1902/1903 beendet sein soll. Das Stadtbauamt wurde beauftragt, die Detailprojekte ehestens auszuarbeiten und vorzulegen.

Regulierung in der Innern Stadt. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete Hr. Dr. Magnoder über die Zuschriftenbestimmung für die Realität Innere Stadt Fleischmarkt 16, Drasengasse 1 und 3 und beantragt von der Durchführung der einzelnen geplanten 18 m breiten neuen Strasse vom Postdirektionsgebäude zur Schulerbergasse mit Rücksicht auf die unverhältnismässig grosse Kosten dieses Strassendurchbruches Abstand zu nehmen. Für das bezeichnete Haus seien die Baulinien exact zu bestimmen, dass die Durchführung der Lauengrabengasse unbenommen bleibt und der Fleischmarkt zwischen der Drasen- und Postgasse eine Breite von 18 m erhält. Den Anträgen wurde zugestimmt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 12. Oktober 1900.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Hr. Dr. Magnoder beantragt die von den Vertretern der Gemeinde bei der Localverhandlung über das Projekt der Landesregierung C. Groß und Comp. betreffend der auflässig der Donauregulierungsarbeiten zu erfolgenden Herstellung einer Materialbahn mit Locomotivbetrieb in der Donauau abgegebene Erklärung, wonach gegen dieses Projekt keine Einwendung erhoben wird, nachträglich zu genehmigen. Der Antrag wird mit dem Zusatz, dass Hr. Grünbeck genehmigt, der Bürgermeister wolle ersucht, beim Eisenbahnministerium dahin zu wirken, dass die durch die Regulierungsarbeiten in der Donauau dreadirten Flächen bewaldet und mit Bäumen bepflanzt werden.

Zur Frage Regulierung des Pflasters in der verlängerten Hollgasse zwischen Wien-brücke und der Ringstrasse werden 2228 Kronen 47 Heller bewilligt.

Auf einem weiteren Bericht des Hr. Dr. Magnoder werden in der Frage der Verwendung einer städtischer Realitäten, welche im Besitze der 18 jährigen Neuerbesitzer sind, Beschlüsse gefasst, durch welche dem Magistrate diesbezügliche Directiven gegeben werden.

Ein Erl. des österreichischen Ministeriums für Handel und Industrie auf Mittheilung von vier der der Gemeinde überlassenen Legendenspringen der Wasserkunst auf die Dauer von fünf Jahren unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen wird angenommen.

Hr. Schöll berichtet über die Überlassung von Grundstücken des Liegenschaftsbesitzes an die Verkehrsanlagen-Commission auflässig des Baues der Donau-Kanallinie. Nach den Referenten-Anträgen werden der Verkehrs-Commission im 2. Bezirk Gründe an der Rossauerlände per 8059 Qm² um 32 K per m² und im 19. Bezirk per 426 m² um 20 K per m² käuflich überlassen. Zum Zwecke der provisorischen Regulierung der Hillebrandstraße, bezw. zur vorübergehenden Benützung seitens der Verkehrs-Commission werden seitens der Gemeinde von demselben Bezirk Gründe im Ausmasse von 5140·90 m² um 2 K per m² angekauft.

Die Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund bei der Realität Häusing (Schönbrunngasse 16 per 66·18 m² wird mit 14 K per m² bestimmt. (Berichterstatter Hr. Tomola.)

Reclamation gegen die Geschworenenliste. Nachdem die Zusammenstellung derjenigen Gemeindemitglieder, welche für das Jahr 1901 zum Geschworenen-Stande berufen erscheinen und ihre Eintragung nicht reclamirt haben, beendet ist, werden die Geschworenen-Listen vom 12. bis einschliesslich 19. d. täglich von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags i. gr. für den ersten Bezirk im Amts- und Rathhaus im Neuen Rathhause, für die übrigen Bezirke in den betreffenden Gemeindebezirksämtern zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Jedem Beschwerdeführer steht es frei, daselbst, während dieser Frist wegen Übergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unzulässiger und unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Mittheilung zu erheben oder seine Beschwerdegründe geltend zu machen. Über alle erhobenen Einsprüche und über die Richtigkeit der vorgegebenen Beschwerdegründe entscheidet die Gemeinde-Commission. Dieselben gegen diese Entscheidungen müssen innerhalb drei Tage nach amtlicher Mittheilung der Entscheidung eingebracht werden.

Wiener Rathaus-Correspondenz.
Herausgeber und verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VII. Blindeng. 35.
11. Jahrg. Freitag 13. Oktober № 2236

Die Verbesserung. Der Stadtrath hat nach Berichte des Hr. Tomola der Generalcommission die Weiterbenützung der Localitäten im Schulhause Innere Stadt Johannesgasse 4 gestattet und zur Einrichtung von zwei neuen Jahrgängen einer gewerblichen Fortbildungsschule für männliche Hilfsarbeiter die erforderlichen Localitäten im Schulgebäude Ottakring, Brockhausergasse 48 überlassen. Ferner wurde die Verlegung des gewerblichen Vorbereitungscurses für Lehrlinge der Schlosser- und Kupferschmiede in die Knabenbürgerschule Rudolfsheim Heinickegasse 5 und die Benützung eines weiteren Lehrzimmers der allgemeinen Volksschule Rudolfsheim, Hüttelmayergasse 29 zur Eröffnung einer Parallelklasse zu dem daselbst befindlichen gewerblichen Vorbereitungscurse genehmigt.

Grundabtretung. Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen verbindlichen Zusage der Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund beim Umbau des Hauses Landstrasse Hauptstrasse 11, Hörnergasse 17 im Ausmasse von 219·18 m² mit dem Gesammtbetrage von 35.000 Kronen Beschluss gefasst.

Sitzungen im Rathhause. Der Gemeinderath fällt in der kommenden Woche am Freitag den 19. d. 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Stadtrathssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Neue Schulen. Im Laufe der nächsten Wochen werden noch vier neue Schulgebäude bezw. Erweiterungsbauten der Benützung übergeben werden u. zwar: die neue Mädchen-Volksschule in der Vorgartenstrasse 19, Dom. das neue Schulhaus in Laimgarten Linzerstrasse 232, das Fach- und Ersatzhaus bei der Schule Hernals, Kindermannsgasse 1 und endlich das neue Schulhaus in Kaiser-Ebersdorf. Mit den fünf bereits der Benützung übergebenen Schulhäusern (Lazarsberg, Herzgasse und Knollgasse in Favoriten, Rückergasse in Meidling und Kastnergasse in Hernals) sind also heuer im Ganzen neun Schulhäuser fertig gestellt worden.

Übersiedlung verunglückungsfähiger Personen. Die Finanz-Landes-Direction in Wien hat für Fälle der Übersiedlung verunglückungsfähiger Personen in einen Bezirk, welcher in den Tyrangel einer anderen Kurbehörde gehört, angeordnet, dass das Salafortblatt nach Fertigstellung zu löschen und ein Abschrift desselben an die nunmehr zuständige Kurbehörde zu übermitteln ist. Doch sollen mit der Abschrift des Salafortblattes auch sämtliche auf die Bedenkenverwaltung des betreffenden Contribuenten Bezug habenden Aktenstücke an die nach dem neuen Domicile zuständige Behörde abgetreten werden. Im Falle der Übersiedlung der verunglückungsfähigen Contribuenten von einem Gemeindebezirk in einen anderen hat der betreffende Contribuent seine einmal erhaltene Kataster-Contonummer solange beizubehalten, als er in Wien überhaupt verunglückungsfähig ist. Von diesen Contoabtretungen ist gleichzeitig auch die betreffende Steuerverwaltungsabtheilung bei welcher für den übersiedelnden Contribuenten die Kataster-Vorschreibung stand, zu verständigen, damit dieselbe den Conto abschliesse und die etwaigen Rückstände an die zuständige städtische Steuerverwaltungs-Abtheilung des neuen Domicils übermittle.